

# Rainhard Fendrich, Der Lift

Es war ein einem Grandhotel  
In irgend einer Stadt  
Wo man so gut wie keine Freunde hat  
Mir scheint ich war schon fter hier  
Der Barmann ist sehr flink  
Er mixt mir wortlos meinen Lieblingsdrink  
Dann flstert er diskret zu mir  
Den Drink bezahlt die Dame hinter dir'  
Ich dreh' mich um sehr selbstbewul  
Und sehe en passant  
Den Sndenfall in Ives Saint Laurent

Der Traum fast jeder Pubertt  
Kommt leider viel zu spt  
Von allzu reifen Frchten wird mir flau

Kaum steh ich an der Aufzugstr  
Hr ich Schrille hinter mir  
Ich drck auf sieben sie auf sechs  
Schon sind wir unterwegs

Stell dir vor es bleibt der Lift steh'n  
Und alle Lichter gehen aus  
Keine Angst er bleibt noch nicht steh'n  
Bald bist du wieder raus  
Wrdest du laut um Hilfe schrein  
Oder noch mal siebzehn sein  
Bleibt dieser Lift steh'n  
Ist es um dich gescheh'n

Ich klebe an der Fahrstuhlwand  
Und starre in ein Eck  
Und wei genau es hat doch keinen Zweck

Ich hre einen Reiverschlu  
Bevor sie mir erzht  
Ich glaub ich hab genau was Ihnen fehlt  
Ist das da nicht Ihr Portemonnaie?  
Gestatten Sie, ich bin die Frau vom Hotelier.

Da bieibt der Lift steh'n  
Und alle Lichter gehen aus  
Gerade jetzt sonst bleibt er nicht steh'n  
Hier komm ich nie wieder raus  
Wer immer unser Retter ist  
Nur bitte ja kein Journalist  
Ich seh' die berschrift  
Wer war mit ihm im Lift?

Da bleibt der Lift steh'n  
Und alle Lichter gehen aus  
Gerade jetzt sonst bleibt er nicht steh'n  
Hier komm ich nie wieder raus

Ich mchte laut um Hilfe schrein  
Und nie mehr wieder siebzehn sein  
Es bleibt der Lift steh'n  
Na ja wir werden seh'n  
Wir werden seh'n  
Wir werden seh'n